

■
**SOZIALDEMOKRATISCHE
PARTEI
DEUTSCHLANDS**
*Ortsverein Rietberg
Mühlenstraße 16
33397 Rietberg*

An den Bürgermeister
der Stadt Rietberg
Herrn Andreas Sunder
Rathaus Rathausstraße

Kopie am Frau Dr. Ute Buchheim, Fraktions-
Vorsitzende, Dominik Bartels, Annika Hering,



Sehr geehrte Damen und Herren,

die **SPD- Fraktion** stellt folgenden Antrag :

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Kreisverwaltung und dem VVOWL die **Einführung des Schülertickets**, idealerweise zum Schuljahr 2016/2017, entsprechend der vom Kreis präferierten Modellvariante 3 (goCard-Münster) auf Umsetzung zu prüfen und vorzubereiten.

Die Verwaltung wird gebeten die weiterführenden Schulen über das Schülerticket zu informieren, damit sich die Mitwirkungsgremien mit der Thematik befassen können.

Begründung:

Das neue Schülerticket soll das zurzeit geltende „Schulwegticket“ ablösen, welches nur die täglichen Fahrten zur Schule und zurück berücksichtigt.

Mit dem derzeitigen Schulwegticket sind etliche bekannte Probleme und Nachteile verbunden:

- Es gelten nur festgelegte Streckenverbindungen zwischen Wohnort und Schule.
- Es herrscht eine mangelnde Kontrolle und Nutzung durch veränderte Schulstrukturen, wie z. B. Ganztagsunterricht, Schul- und Lernarbeitsgemeinschaften usw..
- Es gibt keinen Freizeitnutzen und keine räumliche und zeitliche Freizügigkeit.
- Das zurzeit gültige Schulwegticket bewirkt keine Kundenbindung, geschweige denn Kundenbeziehung und wenig Wissen über den bestehenden ÖPNV.
- Für die Freizeitfahrten ist das „Mama/Papa-Taxi“ zuständig.
- Eine Busfahrt von Rietberg nach Gütersloh kostet aktuell: Rietberg-Gütersloh 4,20 €/Fahrt, d. h. Hin und Zurück 8,40€.

Die **Vorteile** eines **Schülertickets** liegen dagegen auf der Hand:

- Das Schülerticket ist täglich ab 14:00 Uhr und an allen schulfreien Tagen auch ganztags sowie an Wochenenden, Feiertagen und in der Ferienzeit gültig. – Räumlich ist das Schülerticket nicht nur im Kreis Gütersloh unter Einbeziehung der Linie 80.1 nach Lippstadt gültig, sondern es können beliebig viele Fahrten auch nach Bielefeld oder anderen Orten innerhalb von OWL gemacht werden.

- Für die Stadt Rietberg ist die Einführung des Schülertickets nicht mit Kosten verbunden. Der Verwaltungsaufwand ist nach Einführung des Schülertickets geringer als der Verwaltungsaufwand des bisherigen Schulwegtickets durch Schulamt und Verwaltungen der Schulen.

- Der voraussichtliche Preis liegt bei ca. 10 €/Monat, für das 2. Kind bei ca. 5 €/Monat. Ab dem 3. Kind sowie für Schülerinnen und Schüler, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. SGB XII erhalten, ist kein Eigenanteil zu zahlen.

- Ein freiwilliger Erwerb sog. „Nichtfahrtberechtigter“ beträgt ca. 20 €/Monat.

Der **Nutzen**: Beliebige Fahrten nach Lippstadt, Gütersloh, Bielefeld oder anderen Orten innerhalb von OWL zu Sport- und Freizeitangeboten, Kinobesuchen, usw.

- Für Azubis gilt ein Preis von ca. 20 €/Monat mit gleicher Gültigkeit.

- Zu überlegen ist, ob städtischerseits Kompensationen für die SuS jüngerer Jahrgangsstufen 5.Kl/6.Kl. geboten sind, die naturgemäß das (Freizeit-)Angebot aufgrund des Alters nicht so stark nutzen.

Die Einführung des Schülertickets ist ein sehr guter Baustein zur Fortführung des verabschiedeten **Integrierten Klimaschutzkonzeptes** der Stadt Rietberg. und unser Image als **Klimakommune** würde gestärkt,

Bei einer zukünftigen kreisweiten Einführung des Schülertickets könnte die Stadt Rietberg mit als „**Modellkommune**“ Pionierarbeit leisten und somit Anreize für die übrigen Kommunen im Kreisgebiet geben. Darüber hinaus bieten die dann erzielten Mehreinnahmen mittelfristig die Chance, in den bisher eher wenig erschlossenen Ortsteilen Rietbergs einen verlässlichen ÖPNV auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Muhle